



FÜR DIE BESCHÄFTIGTEN DER METALL- UND ELEKTROINDUSTRIE  
IN BERLIN, BRANDENBURG UND SACHSEN

## TARIFRUNDE 2020 ZUKUNFT, ANGLEICHUNG, GELD: RESOLUTION ZU DEN FORDERUNGSTHEMEN



Die Mitglieder der Tarifkommissionen für die Metall- und Elektroindustrie in Berlin, Brandenburg und Sachsen haben am 20. Februar in Leipzig die Kündigung der Entgelt-Tarifverträge beschlossen und eine tarifpolitische Resolution verfasst. Damit haben sie die Verhandlungskommissionen beauftragt, mit den Arbeitgeberverbänden in Berlin und Brandenburg (VME) und in Sachsen (VSME) in Verhandlungen über folgende Ziele für ein Zukunftspaket einzutreten:

- ▶ **Angleichung der Arbeitszeiten** mit dem Ziel der 35-Stunden-Woche
- ▶ eine **Erhöhung der Entgelte** und Ausbildungsvergütungen zur Stärkung der Kaufkraft
- ▶ **Beschäftigungssicherung** auf Verlangen der IG Metall durch betriebliche Zukunftstarifverträge
- ▶ Bei Unterauslastung soll vorrangig eine **Reduzierung des Arbeitsvolumens ohne Entgeltabsenkung** erfolgen
- ▶ Alle Beschäftigten sollen Anspruch auf eine **geförderte, berufliche Qualifizierung** im Rahmen des Qualifizierungschancengesetzes erhalten
- ▶ **Erhöhung der Quoten für Altersteilzeit** und andere Modelle des fließenden Übergangs entsprechend der demografischen Entwicklung
- ▶ Vereinbarung von **tariflichen Regelungen für dual Studierende**
- ▶ **Nachhaltigkeits-Bonus** für IG Metall-Mitglieder als tarifdynamischer Festbetrag
- ▶ **Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung**

Vor dem Hintergrund der großen Veränderungen und Anforderungen, die die Transformation mit sich bringt, haben sich die Tarifkommissionen für ein Gesamtteilungsvolumen von 4 bis 5 Prozent bei einer Laufzeit von 12 Monaten ausgesprochen.



Die Angleichung der Arbeitszeit an den Westen hat in unserem Bezirk höchste Priorität. Gute und sichere Jobs stehen ebenfalls weit oben auf unserer Agenda. Die Arbeitgeber sind in der Verantwortung, die Zukunft gemeinsam mit den Beschäftigten zu gestalten. Wir brauchen individuelle und passgenaue Lösungen für Menschen in den Betrieben, die in Zeiten der Transformation Angst um ihren Arbeitsplatz haben.

Wir fahren jetzt zweigleisig. Sollte es nicht möglich sein, mit den Arbeitgebern den Weg für ein Zukunftspaket zu gehen, sind wir gut für eine klassische Tarifrunde mit allen uns zur Verfügung stehenden Arbeitskämpfmaßnahmen vorbereitet.

Jetzt geht es darum, unsere Themen in den Betrieben sichtbar zu machen und alle Beschäftigten für unsere Positionen zu aktivieren. Den Startschuss dazu haben wir mit unserem Aktionsworkshop direkt im Anschluss an die Tako gegeben. Denkt daran: Wir sehen uns am 14. März in Leipzig zum Tarifauftakt!

**Stefan Schaumburg**, IG Metall Bezirksleiter  
Berlin-Brandenburg-Sachsen



Die Resolution findet Ihr auf  
[www.igmetall-bbs.de](http://www.igmetall-bbs.de).

## BESCHÄFTIGUNGS- SICHERUNG

Die Transformation kann durch Umbau von Produktion und Dienstleistungen, durch Auslaufen oder Umstellung von Produkten zu Beschäftigungsproblemen führen. Das darf nicht auf Kosten der Beschäftigten gehen. Die IG Metall fordert Zukunftstarifverträge, die es ermöglichen, Probleme ohne Entlassungen zu lösen. Die IG Metall will erreichen, dass die Unternehmen zusichern, bei Beschäftigungsproblemen alle Mittel auszuschöpfen, um die Beschäftigung zu sichern. Ziel ist eine Pflicht der Unternehmen, auf Verlangen der IG Metall Verhandlungen zu betrieblichen Zukunftstarifverträgen aufzunehmen, die Produktionsperspektiven, Maßnahmen zur Personalentwicklung und den Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen regeln.



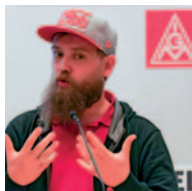
**David Schmidt,**  
Mahle Wustermark:  
Wir verhandeln gerade im Gesamtbetriebsrat die Beschäftigungssicherung für unsere deutschen Standorte. Ein solches Transformationspaket zu stemmen, ist nicht so einfach, wie wir aus eigener Erfahrung wissen. Deshalb kommt es uns sehr entgegen, dass die Beschäftigungssicherung in dieser Tarifrunde neben der Arbeitszeitangleichung ein zentrales Thema ist. Mit Aktionen sollten wir den Arbeitgebern jetzt klarmachen, wie ernst es uns ist.

# UNSERE THEMEN FÜR EIN ZUKUNFTS- PAKET

## ANGLEICHUNG DER ARBEITSZEIT

30 Jahre nach der Deutschen Einheit gilt in ostdeutschen Tarifgebieten immer noch eine um drei Stunden längere Arbeitszeit als im Westen. Die IG Metall fordert, die Arbeitszeitmauer für die Kolleginnen und Kollegen endlich einzureißen. Es ist nicht gerecht, dass die Beschäftigten in ostdeutschen Tarifgebieten der Metall- und Elektroindustrie jede Woche drei Stunden und damit jährlich fast vier Wochen länger arbeiten müssen als ihre Kolleginnen und Kollegen im Westen. 30 Jahre nach der Deutschen Einheit ist es höchste Zeit, auch die soziale Einheit endlich herzustellen.

**Jan André,** Volkswagen Zwickau:  
Mir hat bis jetzt ein Fahrplan gefehlt, in dem wir uns in dieser Tarifrunde mit unserem Thema Arbeitszeitangleichung einordnen konnten. Den haben wir jetzt. Nun gilt es, so viele Kolleginnen und Kollegen wie möglich auf die Straße zu bringen, die nicht nur beim Tarifauftakt in Leipzig für unser Hauptthema Flagge zeigen, sondern auch in den Betrieben bei unterschiedlichen Aktionen Farbe bekennen.



## KAUFKRAFT STÄRKEN

Verglichen mit dem hohen Niveau der Vorjahre hat sich die wirtschaftliche Situation in der Metall- und Elektroindustrie eingetrübt. Aber: Die Konjunktur stabilisiert sich. Schon Ende 2019 zog das Wachstum wieder an. Für die kommenden Jahre wird ein weiterer Anstieg vorausgesagt. Wichtigster Wachstumsfaktor ist der private Konsum. Um diesen Wachstumsmotor nicht stottern zu lassen, muss die Kaufkraft der Beschäftigten und Auszubildenden durch Zuwächse beim Entgelt und den Auszubildenden durch Zuwächse beim Entgelt und den Auszubildenden durch Zuwächse beim Entgelt und den Auszubildenden durch Zuwächse beim Entgelt und den Auszubildenden durch Zuwächse beim Entgelt gefüttert werden.

**Michael Rahmel,**  
Mercedes Benz  
Werk Berlin:

Entgelt ist auch in dieser Tarifrunde ein wichtiges Thema. Wir stellen uns hier gerade für die Zukunft auf. Auch wenn die großen Unternehmen vielleicht schon das ein oder andere geregelt haben, ist das Thema Entgelt für die Zukunft wichtig. Tariflich abgesicherte Zukunftsbausteine für alle wären ein großer Erfolg.





# #FAIRWANDEL TARIFBEWEGUNG 2020



ZUKUNFT

## TARIFVERTRAG FÜR DUAL STUDIERENDE

Das duale Studium wird immer beliebter, die Zahl der dual Studierenden wächst. Aber anders als Auszubildende gilt für die dual Studierenden bislang kein Tarifvertrag, der Bezahlung und Arbeitsbedingungen wie die Arbeitszeit oder Urlaub verbindlich regelt. Ohne Tarifvertrag sind die Bedingungen und Vergütungen für dual Studierende von Betrieb zu Betrieb unterschiedlich. Sicherheit und Gerechtigkeit gibt es nur mit Tarifvertrag. Die IG Metall fordert daher, auch die duale Ausbildung unter den Schutz eines Tarifvertrags zu stellen.

## MEHR QUALIFIZIERUNG

Die Arbeitswelt wandelt sich durch Digitalisierung oder Mobilitätswende. Damit verändern sich auch die Anforderungen an die Beschäftigten. Der technologische Wandel darf jedoch niemanden abhängen. Deshalb fordert die IG Metall den tarifvertraglich verbrieften Anspruch auf eine geförderte berufliche Qualifizierung im Rahmen des „Qualifizierungschancengesetzes“.



**Carmen Bahlo,**  
ZF Brandenburg:  
In der Regel hat bei ZF in Brandenburg jeder Beschäftigte eine

Fach- oder Hochschulausbildung. Das ist innerhalb des Konzerns unser größter Standortvorteil. Die Arbeitswelt und die Produkte verändern sich massiv. Deshalb müssen auch wir darauf achten, dass unsere Kolleginnen und Kollegen auch in Zukunft über das nötige Know-how verfügen und rechtzeitig qualifiziert werden.

**Enrico Wiesner,**  
Siemens Berlin:  
Dual Studierende stecken zwischen Baum und Borke. Auch Dualis

brauchen endlich Sicherheit und Gerechtigkeit, die es nur mit Tarifvertrag gibt. Ohne Tarifvertrag sind weder Arbeitszeiten, noch Sonderzahlungen oder Urlaub geregelt. Es ist gut, dass wir in dieser Tarifrunde auch die Dualis in den Blick nehmen und uns dafür einsetzen, dass auch sie zukünftig gerecht behandelt werden.



## NACHHALTIGKEITS- BONUS

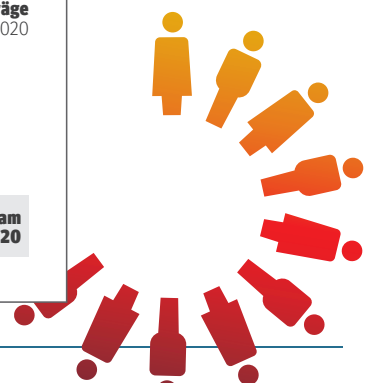
Der Schutz des Klimas ist notwendig. Ökologische Mobilität hat aber ihren Preis, der nicht allein zu Lasten der Beschäftigten gehen darf. Deshalb fordert die IG Metall von den Unternehmen für ihre Mitglieder einen Nachhaltigkeitsbonus, um die Mehrkosten abzufedern. IG Metall-Mitglieder sollen diesen zukünftig zum Beispiel als Zuschuss zu Tickets für den öffentlichen Nahverkehr, für Öko-Stromverträge aus erneuerbaren Energien, für das Laden von Elektrofahrzeugen oder für Leasing von E-Bikes verwenden können.

# JETZT GEHT'S LOS!

Um unseren Anspruch auf ein Zukunftspaket zu untermauern, starten wir jetzt mit betrieblichen Aktionen. Den Startschuss dazu haben wir unmittelbar im Anschluss an die Tarifkommissionssitzung im Aktionsworkshop gegeben.



## UNSER WEG



## KOMM ZUM TARIFAUFTAKT 14. 3. 2020 LEIPZIG

- ▶ **9.30 Uhr**  
Treffpunkt Hauptbahnhof Leipzig
- ▶ **10.00 Uhr**  
Start der Demo zur Alten Wollkämmerei
- ▶ **11.00 Uhr** Auftakt mit Jörg Hofmann, Stefan Schaumburg und Bernd Kruppa, Kulturprogramm und Live Band
- ▶ **circa 14.00 Uhr**  
Ende

## GUTE ARGUMENTE

... für ein Zukunftspaket, die ständig ergänzt werden, findet Ihr ab sofort auf unserer Homepage: [www.igmetall-bbs.de](http://www.igmetall-bbs.de). Schaut doch mal rein!

**GUTE ARGUMENTE**  
Tarifbewegung Metall- und Elektroindustrie 2020

**ANGLICHERUNG OST JETZT!**  
Dreißig Jahre nach der deutschen Einheit gilt in den ostdeutschen Tarifgebieten der Metall- und Elektroindustrie immer noch eine um 3 Stunden längere Arbeitszeit als im Westen. Mit vielen Nachteilen für die Beschäftigten. Die IG Metall will die Angleichung der Arbeitsbedingungen jetzt durchsetzen.

**#FAIRWANDEL JETZT!**  
In den Metall- und Elektrobranchen sollen in den nächsten Jahren zehntausende Arbeitsplätze abgebaut werden. In der IG 50.000, weitere 180.000 sind gefährdet. Deshalb fordert die IG Tarifbewegung Sicherheit und Perspektiven für die Beschäftigten.

**NFT SICHERN**  
In Betrieben stehen Zukunftsentscheidungen an. In diesen überlebenswichtigen Momenten für die Menschen. Deshalb will die IG Metall mitgestalten. Ziel ist es, in allen Betrieben ein Zukunftspaket abzuschließen.

[www.igmetall.de](http://www.igmetall.de)